

Strietzel, Andrea (Diplom 2005, Schwerpunkt: Wandmalerei und Architekturfassung)

Thema

Erfassung, Konservierung und Restaurierung der handgemalten Bildtapete „Palmen und Vögel“ aus der Zeit von 1720 bis 1740

Zusammenfassung

Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit der Bestandserfassung sowie der Konservierung und Restaurierung einer Tapete aus dem Bestand des Deutschen Tapetenmuseums in Kassel. Bei dem Objekt handelt es sich um eine handgemalte Bildtapete auf Haderpapier aus der Zeit von 1720 bis 1740.

Unter drei Gesichtspunkten stellt die Tapete eine Besonderheit dar. Erstens: Sie wurde vor Ort an der Wand gemalt und entspricht aus diesem Grund eher einer Wandmalerei als einer Tapete. Zweitens: Sie gehört zu den frühen Chinoiserien in Deutschland. Drittens: Sie stellt als Bildtapete auf Papier in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts eine Sonderform in der Raumgestaltung dar.

Die Diplomarbeit beinhaltet umfangreiche Untersuchungen zu verwendeten Materialien und zur Maltechnik. Dabei erstaunte, dass selbst für große Flächen wertvolle Materialien wie Azurit und Malachit zum Einsatz kamen. Die Tapete war stark verschmutzt und beschädigt durch Risse und Fehlstellen im Papier sowie in der Malerei. Ein gelb-brauner Überzug aus Stärkekleister verfälschte die Farbigekeit. Schwerpunkt der Restaurierung war die Überzugabnahme, die Kaschierung auf einen Träger und die Retusche. Im Ergebnis der Diplomarbeit wurden die vollständige Konservierung und ein ansprechender ästhetischer Zustand erreicht.